

## Anmelde-Bogen

Bitte, beachten Sie unbedingt den Anmeldeschluss am 6. März 2009!

Damit erleichtern Sie uns die Vorbereitung.

Per E-Mail: [info@frauenreferatekvw.de](mailto:info@frauenreferatekvw.de)

Per Fax: 02304-755238

Per Telefon: 02304-755230

Oder per Brief.

Die Adresse ist für einen Fensterbriefumschlag vorbereitet.

Frauenreferat der Evangelischen  
Kirche von Westfalen  
Iserlohner Str. 25  
58239 Schwerte

## Zum 2. Sarah-Hagar-Tag im Ruhrgebiet laden die Frauen der Vorbereitungsgruppe herzlich ein!

Karina Bakhmutskaya, Düsseldorf

Birgitta Gronau und Andrea Fischer,  
Gleichstellungsstelle Stadt Bochum

Elena Gubenko, KINOR, Kulturverein  
Gelsenkirchen e.V.

Dr. Britta Jüngst, Frauenreferat der  
Evangelischen Kirche von Westfalen

Andrea Lötscher, Dortmund

Saniye Özmen, Zentralmoschee Dortmund

Eva-Maria Ranft, Frauenreferat des  
Evangelischen Kirchenkreises Bochum

Antje Röckemann, Gender-Referat des  
Evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen und  
Wattenscheid

Nigar Yardim, Islamisches Bildungswerk e.V.  
Duisburg

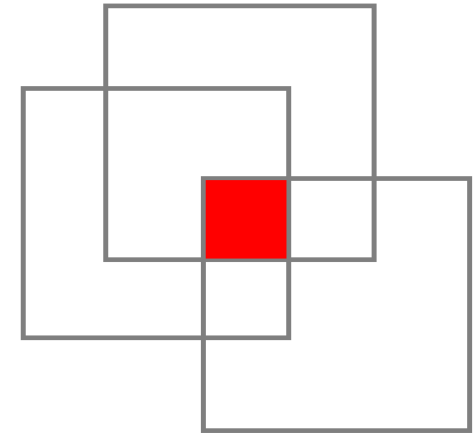
### Veranstaltungsort:

VHS Bochum im BVZ (Bildungs- und  
Verwaltungszentrum)

Es liegt direkt hinter dem Rathaus in Bochum am  
Gustav-Heinemann-Platz 2-6)

### Teilnahmegebühr:

10€ – 15€ - 20€ je nach Selbsteinschätzung.  
incl. Kinderbetreuung und Verpflegung.



# SARAH HAGAR

**Bildung**

**Religion**

**Lebensentwurf**

## 2. Sarah-Hagar-Tag im Ruhrgebiet

**Sonntag, 22. März 2009**

**10 bis 17 Uhr**

**Volkshochschule Bochum  
Gustav-Heinemann-Platz 2-6  
44787 Bochum**

Der **Sarah-Hagar-Tag** lädt ein zu Begegnung, Diskussion, Vernetzung!

Zunehmend hängen sozialer Status, Berufschancen und Lebenszufriedenheit vom Zugang zu Bildung ab. Bildung trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei wie auch zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Welchen Stellenwert hat Frauen- und Mädchenbildung in Judentum, Christentum und Islam? Wie begegnen die drei Religionen dem Bildungsbegehren von Frauen und Mädchen? Welchen Beitrag können sie leisten, um die Bildungschancen von Frauen und Mädchen zu erhöhen? Welche Bildung wollen und brauchen jüdische, christliche und muslimische Frauen und Mädchen?

Die **Sarah-Hagar-Initiative** wurde von engagierten Frauen im Ruhrgebiet gegründet. Sie verbindet die Bereiche Religion, Politik und Gender miteinander.

Wir meinen, dass kulturelle und religiöse Unterschiede unsere Beziehungen untereinander nicht gefährden müssen, sondern vielmehr als Bereicherung verstanden werden können. Wir verstehen uns als ein Forum und Netzwerk für frauenpolitische Fragestellungen in Verbindung mit interreligiöser und interkultureller Verständigung.

So wollen wir Teilhabe, Einfluss und Gestaltungsmöglichkeiten von Frauen in ihren jeweiligen religiösen, kulturellen und politischen Umfeldern erweitern.

Namensgeberinnen der **Sarah-Hagar-Initiative** sind die Stammmütter Sarah und Hagar, die Frauen des Stammvaters Abraham, auf den sich Judentum, Christentum und Islam berufen.

Frauen anderer Religionen oder ohne religiöse Zugehörigkeit sind ebenfalls herzlich eingeladen.

### **Geplanter Ablauf:**

- 10.00 Uhr **Ankommen** bei Stehkafee
- 10.30 Uhr **Grußwort von Dr. Ottilie Scholz**  
Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum (angefragt)
- 10.45 Uhr **Interreligiöse Feier**
- 11.15 Uhr **Bildung – Religion - Lebensentwurf**
- aus jüdischer Perspektive:  
Mirjam Lübke
  - aus christlicher Perspektive:  
Dr. Annebelle Pithan
  - aus muslimischer Perspektive:  
Bediya Sam
- 12.45 Uhr **Mittagessen**  
(vegetarisches kaltes Buffet)
- 13.30 Uhr **Zeit zum Gebet**
- 14.00 Uhr **Workshops**
1. Gender im Kindergarten
  2. Meine Religion stärkt mein Selbst!
  3. Die Möglichkeiten der Schule
  4. Kunstworkshop
  5. Musikworkshop
- 16.00 Uhr **Auswertung, Verabredungen und Abschluss**
- 17.00 Uhr **Ende** der Veranstaltung bei Kaffee, Tee und Kuchen

**Musik durch den Tag:**  
Ebrar Demir und Marianne Funda

### **Verbindliche Anmeldung zum 22. März 2009**

#### **„Bildung – Religion – Lebensentwurf“**

Achtung: Anmeldeschluss am 6. März 2009

.....  
Vorname, Name

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Wohnort

.....  
Telefon

.....  
E-Mail-Adresse

Benötigen Sie Kinderbetreuung?  
Anzahl der Kinder und Alter bitte angeben:

.....  
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Wegbeschreibung und weiteren Informationen.

Ich gehöre (eher) zur  
 jüdischen Tradition\*  
 christlichen Tradition\*  
 muslimischen Tradition\*

\* Für jüdische, muslimische und christliche Teilnehmerinnen haben wir etwa ein Drittel der Plätze reserviert. Ansonsten werden Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.